

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-K/012(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Konservatorium	Mittwoch, 18.05.2022	Konservatorium Georg Philipp Telemann Breiter Weg 110, 39104 Magdeburg; Konzertsaal (1.OG)	16:30 Uhr	17:20 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 02.03.2022 Niederschrift
4. Einwohnerfragestunde
5. Quartalsbericht per 31.03.2022 Quartalsbericht
BE: Frau Werner-Beyreiß
6. Stand Digital-/ Klimapakt
BE: Frau Werner-Beyreiß, Herr Schuh
7. Qualitätssystem Musikschule (QsM) 2022
BE: Frau Bruns, Frau Hoppe
8. Wettbewerbe, Stipendien und Auszeichnungen des Konservatoriums
BE: Herr Schuh

9. Zu den schulischen Aktivitäten und Vorhaben
Kurzbericht: Herr Schuh
- 10 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende

Beigeordnete Frau Regina-Dolores Stieler-Hinz

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Matthias Kleiser
Stadträtin Steffi Meyer
Stadtrat Wigbert Schwenke
Stadträtin Barbara Jutta Tietge

Vertreter

Stadtrat Stephan Bublitz

Beschäftigtenvertreter

Herr Bernhard Schneyer

Eigenbetriebsleiter

Herr Stephan Schuh

Verwaltungsleiterin

Frau Mandy Werner-Beyreiß

Mitarbeiterinnen des Konservatoriums

Frau Babette Bruns
Frau Ute Hoppe

Geschäftsführung

Herr Toni Volley

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Dennis Jannack
Stadträtin Mathilde Lemesle
Stadtrat Roland Zander

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende Frau Stieler-Hinz eröffnet die Sitzung des Betriebsausschusses Konservatorium und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Diese ist zu Beginn der Sitzung - mit sieben anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern - gegeben. In Vertretung für Frau Stadträtin Lemesle ist Herr Stadtrat Bublitz anwesend. Herr Stadtrat Zander hatte sich im Vorfeld der Sitzung entschuldigt.

Als Gäste begrüßt Frau Stieler-Hinz die beiden Dozentinnen des Konservatoriums Frau Bruns und Frau Hoppe, welche im Tagesordnungspunkt 7 über das Qualitätsmanagement der Musikschule berichten werden.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist allen Betriebsausschussmitgliedern im Zusammenhang mit der Sitzungseinladung fristgemäß zugegangen.

Da von Seiten der Ausschussmitglieder keine Änderungswünsche eingebracht werden, gilt die Tagesordnung als angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 02.03.2022

Niederschrift

Anschließend ruft Frau Stieler-Hinz die Niederschrift der Ausschusssitzung vom 02.03.2022 zur Genehmigung auf. Diese wird einstimmig - bei drei Enthaltungen - bestätigt.

4. Einwohnerfragestunde

Zu der genannten Fragestunde sind keine Einwohner anwesend. Diese entfällt damit.

5. Quartalsbericht per 31.03.2022

Quartalsbericht

Frau Werner-Beyreiß erläutert kurz die wesentlichen Inhalte des Quartalsberichtes.

Sie berichtet, dass der Erfolgsplan des Eigenbetriebes per 31.03.2022 einen vorläufigen Überschuss in Höhe von 9.611,95 EUR aufweist. Zum Ende des Schuljahres wird sich nach derzeitiger Einschätzung ein Fehlbetrag in Höhe von ca. 877 EUR ergeben.

Die Planzahlen der Umsatzerlöse konnten im ersten Quartal mit rd. 303.500 EUR zu 100 % erfüllt werden. Dabei wurden Unterrichtsgebühren in Höhe von ca. 293.100 EUR sowie Instrumenten-Mietgebühren in Höhe von rd. 7.200 EUR verbucht.

Die Zuweisungen der Landeshauptstadt Magdeburg konnten im ersten Quartal planmäßig mit 800.000 EUR verbucht werden.

Die Fördermittel des Landes Sachsen-Anhalt konnten im ersten Quartal, auf der Grundlage der jährlichen Statistik für den Landesverband der Musikschulen, fristgerecht beantragt werden. Geplant wurde mit einer Förderung in Höhe von 425.000 EUR, was dem Durchschnittswert der vergangenen Jahre entspricht.

Die Gesamtsumme der Aufwendungen lag zum Zeitpunkt der Berichterstellung innerhalb der Planung und wurde nicht vollständig ausgeschöpft (ca. 60.000 EUR weniger als geplant).

Frau Werner-Beyreiß geht auf die größten Aufwandspositionen ein und berichtet, dass der Ansatz der Materialaufwendungen mit ca. 12.500 EUR zu ca. 135% in Anspruch genommen wurde. Aufwendungen entstanden hier insbesondere durch Honorarzahungen für die beiden FSJler sowie durch das Probelager der BigBand.

Die Personalaufwendungen wurden in Höhe von 999.260 EUR gebucht, was einer Planerfüllung von ca. 96% entspricht.

Der Planansatz der Verwaltungsaufwendungen wurde mit 29.160 EUR zu 120% in Anspruch genommen, während die Mittel für sonstige betriebliche Aufwendungen (u.a. Bewirtschaftung der Gebäude und Hausverwaltung) mit 71.870 EUR nur zu 80 % genutzt wurden.

Mit Blick auf den Stellenplan erklärt Frau Werner-Beyreiß, dass derzeit einige disponible Stellenanteile noch nicht wiederbesetzt wurden und daher Vakanzen bestehen.

Im Vermögensplan wurden die verfügbaren Mittel bisher nur zu ca. 1% in Anspruch genommen und lediglich zwei Deckenfluter und ein Luftwäscher angeschafft. Die Fachbereiche befinden sich laut Frau Werner-Beyreiß jedoch bereits in der Planung der Instrumentenbeschaffungen.

Auf Nachfrage von Herrn Bublitz zum Stellenplan erklärt Frau Werner-Beyreiß, dass in der Verwaltung eine Stelle seit Jahren unbesetzt ist. Eine Wiederbesetzung sei derzeit auch nicht vorgesehen, dennoch behalte man sich diese Option bei eventuellem Bedarf in der Zukunft vor.

Frau Tietge fragt an, wie die Inanspruchnahme der Mittel für Veranstaltungsaufwendungen in Höhe von 300% zu begründen sei. Laut Frau Werner-Beyreiß ist dies größtenteils auf die Kosten für das Probenlager der BigBand zurückzuführen.

Da anschließend keine weißeren Wortmeldungen erfolgen, gilt der vorgelegte Quartalsbericht als zur Kenntnis genommen.

6. Stand Digital-/ Klimapakt

Nach kurzer Einleitung durch Herrn Schuh informiert Frau Werner-Beyreiß zunächst über den Sachstand der Corona-gerechten Um- und Aufrüstung der raumlufttechnischen Anlagen im Hauptgebäude am Breiten Weg 110.

Das beauftragte Ingenieurbüro arbeite derzeit an der Planung der Projekte sowie den Ausschreibungen für die einzelnen Gewerke und Anlagen. Planmäßig sollen die Arbeiten in den Sommerferien beginnen, wobei der Schulleitung noch kein detaillierter Zeitplan vorliege.

Die Planungen laufen laut Frau Werner-Beyreiß auch in enger Abstimmung mit dem Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement (KGM), der die Maßnahmen bis zur Inbetriebnahme ebenfalls begleiten werde.

In Beratungen zwischen dem Fachbereich Finanzservice der Landeshauptstadt Magdeburg und dem KGM wurde zudem beschlossen, dass die von der Stadt für die Sanierung zurückgestellten Finanzmittel nun direkt an das KGM weitergeleitet werden. Dort könne man nun effizienter und schneller agieren (Ausschreibungen tätigen, Firmen beauftragen und Rechnungen begleichen) ohne den Umweg über den Haushalt des Konservatoriums zu gehen. Dadurch werde auch der Zeitaufwand deutlich minimiert.

Die Mittel- und Auftragsvergabe sowie alle formal notwendigen Beschlüsse würden somit nicht durch den Betriebsausschuss des Konservatoriums gehen, sondern über das KGM laufen.

Frau Werner-Beyreiß versichert den Ausschussmitgliedern dennoch regelmäßig umfangreiche Informationen über den weiteren Projektverlauf im Rahmen der ordentlichen Sitzungen.

Diesem Vorschlag wird ohne Gegenstimmen gefolgt.

Zum Thema Digitalpakt erklärt Frau Werner-Beyreiß, dass ein Großteil der vom Landesverband der Musikschulen angeschafften Endgeräte (Tablets) an die Lehrkräfte des Konservatoriums verteilt wurde. Derzeit befinde man sich auf der Suche nach Anwendungsmöglichkeiten (Apps), um die Lehrkräfte in ihrer Arbeit zu unterstützen, und den Unterrichtsalltag damit bereichern zu können.

Bereits in der vergangenen Sitzung thematisierte Frau Werner-Beyreiß, dass das Konservatorium sich um Fördermittel aus dem Förderprojekt "EU-REACT" bemühe. Ein Programm welches zur Bewältigung der Folgen der Coronakrise und der Umsetzung von Digitalisierungsprojekten in Kultureinrichtungen aufgelegt wurde.

Nach intensiver Prüfung der Voraussetzungen und Förderrichtlinien habe man laut Frau Werner-Beyreiß beschlossen zwei entsprechende Anträge mit entsprechenden Konzepten beim Landesverwaltungsamt einzureichen, welche bereits positiv beschieden wurden.

Im nächsten Schritt müssen nun die notwendigen Unterlagen für die Förderanträge bei der Investitionsbank zusammengestellt werden, um diese alsbald einreichen zu können. Im Fall einer Zusage durch die Investitionsbank sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden: Schulungen für Lehrkräfte im Umgang mit digitalen Endgeräten, Beschaffung von digitalen Informationstafeln für beide Musikschul-Gebäude und Relaunch der Musikschul-Homepage. Zudem plane man den Anmeldevorgang für potenzielle Schülerinnen und Schüler zukünftig in digitaler Form abwickeln zu können.

Frau Stieler-Hinz begrüßt die Antragsstellung und beschreibt das Förderprogramm kurz inhaltlich. Dabei erklärt sie, dass mehrere Kultureinrichtungen der Landeshauptstadt eine Antragsstellung vorgenommen haben. Besonders erwähnenswert sei hierbei die mögliche 100% Förderung. Die Umsetzung und Abrechnung der Projekte müsse bis Ende Juni 2023 erfolgen.

7. Qualitätssystem Musikschule (QsM) 2022

Nach einleitenden Worten durch Herrn Schuh informieren Frau Bruns und Frau Hoppe (Dozentinnen für Klavier am Konservatorium) über den aktuellen QsM- (Qualitätssystem Musikschule) Prozess am Konservatorium.

In Sachsen-Anhalt müsse dieser Prozess und die damit verbundene Rezertifizierung der Musikschulen im 4-Jahres-Rhythmus wiederholt werden. Dies sei unter anderem Voraussetzung für die staatliche Anerkennung sowie die Zahlung von Landes-Fördermitteln.

Ende 2020 hatte sich bereits eine entsprechende Arbeitsgruppe im Konservatorium gebildet, zu der neben der Schulleitung auch Lehrkräfte und Verwaltungsmitarbeitende gehören.

Nachdem Frau Bruns und Frau Hoppe den Ausschussmitgliedern die Ziele und Erwartungen des QsM erläutert haben, berichte Frau Bruns ausführlich über die vergangenen und aktuellen Aufgabenstellungen.

Im ersten großen Arbeitsschritt hatte die Arbeitsgruppe im Rahmen einer Analyse Stärken und Schwächen sowie Chancen und Risiken des Konservatoriums ausgearbeitet. Daraus resultierend wurden bestimmte Bereiche näher beleuchtet und mögliche Maßnahmen aufgezeigt, um z.B. Risiken und Schwächen entgegenzuwirken.

Beispielsweise wird hier die Suche nach geeigneten Werbemaßnahmen genannt, um Nachwuchs zu akquirieren und eventuelle Vakanzen in den Unterrichtsfächern zu beheben.

In den vergangenen Wochen und Monaten beschäftigte man sich intensiv mit einer Selbsteinschätzung des Konservatoriums. In fünf verschiedenen Kriterien (Führung und Leitung, Politik und Strategie, Mitarbeiterorientierung, Partnerschaften und Ressourcen, Prozesse) sowie deren Subkriterien wird sich dabei intensiv mit der Musikschararbeit am Konservatorium auseinandergesetzt.

Anhand vorgegebener Aussagen und Fragestellungen musste sich das Konservatorium dabei formal in die Wertungsstufen sporadisch, regelmäßig, planmäßig, systematisch oder modellhaft einordnen und die Zuordnung entsprechend begründen. Auch der Blick auf die vergangenen Selbsteinschätzungen aus 2010 und 2014 sei sehr spannend, da gut ablesbar sei, in welchen Bereichen sich die Musikschule verbessert oder vielleicht auch verschlechtert habe.

Frau Hoppe erklärt die jeweiligen Arbeitsschritte anschließend praktisch am Beispiel des Leitbildes des Konservatoriums.

Stichtag für die Fertigstellung der Ausarbeitungen ist der 15.06.2022. Diese werden an Herrn Dr. Soretz geschickt, welcher für den Landesverband der Musikschulen die Rezertifizierung betreut und begleitet. Die Rezertifizierung des Konservatoriums wird im Fall einer positiven Bewertung voraussichtlich im September 2022 erfolgen.

Frau Stieler-Hinz bedankt sich für die detaillierten und anschaulichen Ausführungen.

Herr Schuh erklärt abschließend, dass der Grundgedanke des QsM nicht die externe Bewertung unserer Ergebnisse sei, sondern viel mehr die ständige Selbstreflexion. So sei die ehrliche Selbsteinschätzung und ständige Suche nach potenziellen Verbesserungen ein wesentlicher Bestandteil des QsM.

8. Wettbewerbe, Stipendien und Auszeichnungen des Konservatoriums

Herr Schuh informiert den Ausschuss über eine Reihe von Stipendien und Auszeichnungen, die Schülerinnen und Schüler bzw. Ensembles des Konservatoriums im Schuljahr 2021/ 2022 erhalten haben. Er weist darauf hin, die bereits in den vergangenen Sitzungen vorgetragenen Ehrungen nun nicht noch einmal zu nennen.

Folgende Auszeichnungen werden verlesen:

- Die Schüler Johan Behns, Anna Heinze, Nele Krügel und Ornella D`Onofrio erhielten je ein Stipendium des Lions-Club Kaiser Otto I. Magdeburg (19.07.2021).
- Nele Görges und Miriam Scholl erhielten das Herwart-Schenk-Stipendium.
- Karla Graßmann, Antonia Otto, Frido Leonhard Projahn, Antonia Przyborowski und Amalie Schneider wurden mit Stipendien der Stiftung Kunst- u. Kultur der Stadtparkasse Magdeburg ausgezeichnet (02.12.2021).
- Das Beethoven-Stipendium im Rahmen des Beethoven-Festjahres 2021 wurde an Benjamin Alsen ausgereicht.
- Beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ (22.01.2022 bis 29.01.2022) wurden folgende Ergebnisse erzielt:
 - 22 Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums konnten Preise erringen, die sich wie folgt aufgliedern:

- 14 Teilnehmende mit 1. Preis und Weiterleitung zum Landeswettbewerb,
- 4 Teilnehmende mit 1. Preis und Prädikat hervorragend (25-23 Punkte), die aufgrund ihres Alters noch nicht zum Landeswettbewerb weitergeleitet werden konnten,
- 5 Teilnehmende mit 1. Preis ohne Weiterleitung zum Landeswettbewerb (22-21 Punkte) und
- 3 SchülerInnen mit einem 2. Preis.
- Der Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ (01.04.2022 bis 03.04.2022) endete mit folgenden Ergebnissen:
 - 14 Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums wurden beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ mit Preisen ausgezeichnet.
Sechs davon haben die Magdeburger Musikschule vom 02.06 - 09.06.2022 beim Bundeswettbewerb in Oldenburg vertreten.
 - Beim 25. Musikschulwettbewerb der Hans u. Eugenia Jütting Stiftung erreichten Daniel Kisselkov einen 1. Preis sowie Lydia Cristina Espinoza und das Duo: Mirjam Scholl / Maria Labeit (KMS Wolmirstedt) einen zweiten Preis (11.04. bis 13.04.2022).
 - Xunliang Fan erreichte beim Internationalen Klavierwettbewerb Tbilisi / Tiflis (Georgien) einen Preis mit Weiterleitung zum Finale (Frühjahr 2022).
 - Der Vokalkreis des Konservatoriums hat sich im Rahmen des 8. Landeschorwettbewerbes in Burg (14.05 / 15.05.2022) in der Kategorie Frauenchöre für die Teilnahme am deutschen Chorwettbewerb 2023 qualifiziert.

Zusätzlich erhielt der Vokalkreis einen Sonderpreis der Sparkasse MagdeBurg und des Landkreises Jerichower Land für die herausragende Interpretation eines Werkes der Romantik.

Herr Schuh gratuliert den Preisträgern recht herzlich und richtet zudem ein großes Dankeschön an die beteiligten Kolleginnen und Kollegen für das große Engagement.

Frau Stieler-Hinz bedankt sich für die Ausführungen und lobt die erfreulichen Ergebnisse. Auch in den momentan schwierigen Zeiten sei es wichtig auf die eigenen Erfolge zurückzublicken, und diese hervorragenden Leistungen entsprechend zu würdigen

9. Zu den schulischen Aktivitäten und Vorhaben

Zunächst thematisiert Herr Schuh, dass aufgrund der Zweiten Änderungsverordnung der 17. Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus des Landes Sachsen-Anhalts keine verpflichtenden Eindämmungsmaßnahmen für Musikschulen mehr vorgesehen sind. Ergo seien ab dem 02.06.2022 auch die bis dahin geltenden Personenoberzahlen in den Sälen beider Gebäude des Konservatoriums entfallen.

Dennoch werde man die Pandemie-Situation weiter gewissenhaft beobachten und empfehle neben der Einhaltung der gängigen Abstands-, Gesunderhaltungs- und Hygieneregeln auch weiterhin das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes auf den Verkehrsflächen der Häuser.

Weiter berichtet Herr Schuh kurz über die kürzlich stattgefundene Hauptarbeitstagung des Verbandes deutscher Musikschulen vom 13. und 14. Mai in Regensburg. Thematisiert wurden dort unter anderem der derzeitige bundesweite Schüler*innen- und Ensemble-Rückgang sowie Möglichkeiten der Nachwuchs- und Fachkräftegewinnung. Auch die fortschreitende Digitalisierung der Musikschularbeit bildete einen Schwerpunkt der Hauptarbeitstagung.

Weiterhin wurde die "Regensburger Erklärung" verabschiedet, welche unter dem Motto "Es ist an der Zeit!" auf die notwendige Verbesserung von Beschäftigungsverhältnissen und Vergütungen von Musikschul-Lehrkräften aufmerksam machen soll. Dies sei wichtig, um Musikschulen als solche in ihrer Struktur zu sichern und die Gewinnung von Fachkräften zu erleichtern.

Herr Schuh macht in diesem Zusammenhang deutlich, dass die Situation in Magdeburg eine andere sei und verweist auf die 100 prozentige Festanstellung aller Mitarbeitenden des Konservatoriums in Beschäftigtenverhältnissen nach TVöD. Er lobt dabei das große (u.a. finanzielle) Engagement der Landeshauptstadt und des Landes Sachsen-Anhalts, das diese Situation überhaupt erst ermögliche.

Anschließend informiert Herr Schuh über einige bevorstehende Konzerte und verweist auf die vorgelegte Veranstaltungsplanung. Dabei nennt er beispielhaft die Beteiligung des Konservatoriums an den diesjährigen Domfestspielen am 21.05.2022 und das Benefizkonzert der Magdeburger Rotary-Clubs mit dem Jugendsinfonieorchester am 14.06.2022 im Opernhaus.

Wie bereits im vorherigen Tagesordnungspunkt thematisiert, wird vom 02.06 bis 09.06.2022 der Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Oldenburg stattfinden. Dort werden voraussichtlich sechs Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums unsere Musikschule vertreten.

Für den 10.06.2022 sollen alle Geflüchteten aus der Ukraine, die derzeit bereits Unterricht am Konservatorium erhalten bzw. die Räumlichkeiten regelmäßig für Proben nutzen, zu einem „Willkommens-Café“ eingeladen werden. Mit Unterstützung des Elternrates möchte man so mit den Familien ins Gespräch kommen und weitere Möglichkeiten der Unterstützung ausloten.

Die Tage der offenen Musikschul-Tür werden am 11.06.2022 (10:00 Uhr bis 13:00 Uhr) und am 18.06.2022 (14:00 Uhr bis 17:00 Uhr) stattfinden.

10. Verschiedenes

Da Tagesordnungspunkt 10 - Verschiedenes - keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, beendet Frau Stieler-Hinz die Sitzung und bedankt sich bei allen Ausschussmitgliedern für deren Anwesenheit.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez.
Regina-Dolores Stieler-Hinz
Vorsitzende

gez.
Toni Volley
Schriftführer